

A N F R A G E von Martin Hübscher (SVP, Wiesendangen), Antoine Berger (FDP, Kilchberg) und Josef Wiederkehr (CVP, Dietikon)

betreffend World Skills in der Schweiz

Das duale Bildungssystem ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor der Schweiz. Es bringt uns nicht nur eine im Vergleich mit umliegenden Ländern sehr tiefe Jugendarbeitslosigkeit, sondern ist auch wesentlich für den Fachkräftenachwuchs der Wirtschaft.

Berufsmeisterschaften haben in der Schweiz in den unterschiedlichsten Branchen eine lange Tradition. Sie fördern dabei nicht nur den Berufsstolz, sondern ermöglichen auch eine Wertschätzung der Berufsbildung. So hat das erfolgreiche Abschneiden an den diesjährigen WorldSkills in Abu Dhabi mit dem ausgezeichneten zweiten Platz in der Nationenwertung einen positiven Schwung für die gesamte Berufsbildung und den Wirtschaftsstandort gebracht.

Nachdem der Bundesrat die Schweizer Kandidatur für die WorldSkills 2021 nicht unterstützt, fordert die Bildungskommission des Nationalrates nun den Bundesrat in einer Motion auf, eine Kandidatur als Austragungsort für die WorldSkills 2023 auszuarbeiten.

In diesem Zusammenhang interessieren folgende Fragen:

1. Welche Chancen sieht der Regierungsrat in Berufsmeisterschaften?
2. Ist der Regierungsrat bereit, eine Schweizer Kandidatur für die Durchführung der WorldSkills zu unterstützen?
3. Wäre der Regierungsrat bereit, Zürich als Austragungsort für WorldSkills vorzuschlagen?

Martin Hübscher
Antoine Berger
Josef Wiederkehr